



**Das Gesundheitsamt des Kreises Groß-Gerau  
informiert:**

## **Hygienemaßnahmen bei MRE in Rehabilitationskliniken**

### **Allgemeine Hinweise:**

Die räumliche Unterbringung von MRE-Patienten sollte im Einzelzimmer mit eigener Nasszelle erfolgen. Das Zimmer sollte mit gut desinfizierbaren Flächen ausgestattet sein, möglichst ohne Teppiche/Teppichböden und Polstersessel. MRE-patienten sollten nur Toiletten in ihrer eigenen Nasszelle benutzen.

Nur geschultes Personal sollte MRE-Patienten betreuen/pflegen/therapieren. Insbesondere sollten die Pflegekräfte nicht unter chronischen Hauterkrankungen wie Ekzemen oder Psoriasis leiden.

Vor Verlassen des Zimmers, vor den Mahlzeiten und nach dem Toilettengang muss der Patient sich die Hände desinfizieren.

Bei akuten Atemwegsinfekten sollte der im Nasen-Rachen-Raum besiedelte Patient einen Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn er an gemeinsamen Aktivitäten teilnimmt.

Bei MRSA: Eine begonnene Dekolonisation (Sanierung) ist fortzuführen. Ggf. ist eine Dekolonisation einzuleiten.

Eingangsbereiche, Flure etc. und Gemeinschaftsräume dürfen von MRE-Patienten ohne Einschränkung benutzt werden. Die Teilnahme an Gesprächsgruppen, Vorträgen u. a. gemeinschaftlichen Veranstaltungen ist MRE-Patienten ohne Einschränkung möglich. Die Teilnahme an gemeinschaftlicher Verpflegung ist für MRE-Patienten ohne Einschränkung möglich, wenn sie in der Lage und bereit sind, sich vor den Mahlzeiten die Hände zu desinfizieren.

Die Teilnahme an Kochgruppen oder an der Vorbereitung von Mahlzeiten ist MRE-Patienten untersagt.

Infizierte Wunden müssen bei Verlassen des Zimmers fest verschlossen sein.

## Organisatorische und pflegerische Maßnahmen

### Reinigung des Patientenzimmers

Standardhygiene plus tägliche desinfizierende Reinigung der patientennahen Flächen. Nach Entlassung des MRE-Patienten Schlussdesinfektion  
Information des Reinigungspersonals. Zimmer von MRE-Patienten sind am Schluss zu reinigen.

### Pflegerische Tätigkeiten

Standardhygiene plus patientenbezogene Schutzkittel bei engem Patientenkontakt und beim Bettenmachen. Medizinprodukte wie z. B. RR-Messgerät am besten im Zimmer belassen. Anderenfalls nach jedem Pat.-Kontakt desinfizieren.

### Verbandswechsel, kleinere Eingriffe

Bei allen Tätigkeiten am Patienten trägt das Personal patientenbezogenen Schutzkittel und Einmalhandschuhe. Ggf. Mund-Nasen-Schutz und Schutzbrille (falls es zu Spritzern mit kontaminiertem Material kommen kann). Nach dem Eingriff Flächendesinfektion aller patientennahen Flächen.

### Besucher

Händedesinfektion vor Verlassen des Patientenzimmers. Keine Schutzkleidung/-handschuhe erforderlich.

### Informationspflicht

Mitarbeiter müssen informiert und in die Hygiene eingewiesen werden (Pflege, Hauswirtschaft, Physiotherapeuten, Hilfspersonal usw.).

### Transport und Verlegung

Information aller Beteiligten. Spezielle Schutzkleidung ist nicht erforderlich! Nur bei engem Patientenkontakt sollten Schutzkittel und -handschuhe getragen werden. Händehygiene! Desinfektion aller patientennahen Flächen nach dem Transport.

### Funktionsdiagnostik

Standardhygiene plus Flächendesinfektion aller patientennahen Flächen direkt nach der Untersuchung. Bei Tätigkeit am Patienten trägt das Personal patientenbezogenen Schutzkittel und Handschuhe.

### Inhalation

Nur im Zimmer des Patienten durchführen! Desinfektion des Inhalationsgerätes nach Anwendung am MRE-Patienten nach Hygieneplan.

### Physiotherapie

Standardhygiene plus Flächendesinfektion der patientennahen Flächen nach der Therapie. Bei Tätigkeit am Pat. sind Schutzkittel und Handschuhe zu tragen. Teilnahme des MRE-Pat. an der Gruppentherapie ist ohne Einschränkung möglich. Vorher hat der Patient eine Händedesinfektion durchzuführen. Die Teilnahme an Ballspielen ist möglich.

### Schwimmbad

Ausschluss von Patienten mit Wunden oder Inkontinenz. Bei MRSA vorher gründliche Körperwaschung mit antibakterieller Waschlotion.